

Für Auswanderer nach Nordamerika.  
Die 16 regelmäßigen Postschiffe  
zwischen

## Havre & New-York

vertreten durch die Special-Agenten **Christie Heinrich & Cie.**  
in Mainz, **Rehl & Havre**, für Württemberg durch den General-  
Agenten **Joh. Rominger** in Stuttgart, fahren wie folgt von  
Havre ab:

am 5. Mai Postschiff Havre, Capitän Mulford,  
am 12. " " Carolus magnus, Capitän Chase,  
am 20. " " Wilh. Tell, Capitän Junk.  
am 28. " " Js. Bell, Capitän Johnston.

Die Auswanderer werden von Straßburg über Paris nach  
Havre in der kurzen Zeit von 24 — 30 Stunden befördert oder  
auch über Mannheim, Cöln und Paris.

Zu Accords-Abschlüssen empfiehlt sich mit dem Bemerkten daß hier  
ganz die gleichen Preise wie in Stuttgart gemacht werden.

Der Bezirksagent in Schorndorf,  
**Eisenlohr.**

Wechsel auf alle Hauptplätze Amerika's  
so wie amerikanisches und französisches  
Geld sind immer zu haben bei  
**H. F. Eisenlohr.**

## Auswanderer nach Amerika

über  
Havre, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, London und Liverpool  
mit Dampf-, Segel- und Post-Schiffen befördert jede Woche auf die sicherste und  
bequemste Weise durchaus mit garantirten Schiffs-Akkorden

**A. F. Widmann,**

Agent der bekannten und mit fl. 10,000 Kaution gesicherten Beförderungs-Anstalt  
des ref. Notars Herrn E. Stählen in Heilbronn.



## Regelmäßige Fahrgelegenheiten nach New-York & New-Orleans

über Havre.

Nach New-York befördern wir am 1., 10., 20., 30. Mai ab Havre.

Nach New-Orleans am 28. April ab Havre.

Die Passagiere können nach Belieben über Straßburg, Mannheim — Cöln — Paris,  
Rotterdam reisen und werden durch erfahrene Condukteure bis Havre begleitet.

Jos. Lemaitre und Washington Finlay  
in Mainz und Havre.

Akkorde können zu ganz billigen Preisen abgeschlossen werden

mit dem Bezirks-Agenten in Schorndorf

**Carl Arnold**, bei der ehemaligen Post.

Auf das am 10. Mai von Havre abgehende Schiff haben Einige mit mir akkordirt, wel-  
chen der Anschluß einiger weiteren Reisegefährten aus hiesiger Gegend sehr erwünscht wäre.

Carl Arnold.

Gedruckt, verlegt und redigirt von **E. F. Mayer.**

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 30.

Dienstag den 19. April

1853.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Da man die Erfahrung machen mußte, daß die Ausübung  
der Jagd vielfach nicht in einer der Ministerial-Verfügung vom 23. März v. J.  
entsprechenden Weise gehandhabt wird, so erhalten höherem Auftrag gemäß sämtliche  
Orts-Vorsteher die Weisung, dem Polizei-Personal, insbesondere aber den Wald- und  
Feldschützen unter sachgemäßer Belehrung geschärfte Aufmerksamkeit auf diesen Gegen-  
stand ernstlichst zur Pflicht zu machen, und in vorkommenden Contraventionsfällen  
mit aller Strenge und Nachdruck einzuschreiten, und ohne Verzug hieher Anzeige zu  
machen.

Ueber die Instruirung des Polizei- und Forstschuttsdienst-Personals ist ein kurzes  
Protokoll aufzunehmen und dasselbe binnen 8 Tagen einzusenden.

Den 13. April 1853.

K. Oberamt, Strölin.

### Forstamt Schorndorf. Holz-Verkauf.

Unter den bekannten Bedingungen wird  
an den nachbenannten Tagen folgendes Holz-  
Quantum im öffentlichen Aufstreich verkauft:

I. im Revier Baiereck

aus dem Staatswald Kirnberg B.,  
am 25., 26. und 27. April

3 Nadelholzstämmen, 34 Stück Nadelholz-  
stangen, 5 Klafter eichene Scheiter, 42  
Klafter eichene Prügel, 20 Klafter bu-  
chene Scheiter, 43 Klafter buchene Prü-  
gel, 1 Klafter birkenne Prügel, 5 Klafter  
erlene Prügel, 2 1/2 Klafter aspene Schei-  
ter, 15 Klafter aspene Prügel, 7 Klafter  
weiches und 10 Klafter hartes Abfall-  
holz; 50 eichene, 1250 buchene, 50 er-  
lene, 450 Abfall-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlage  
selbst, bei schlechter Witterung in Reichenbach.

II. Im Revier Adelberg

vom Staatswald Rothhalde A.,  
den 28. und 29. April:

3/4 Klafter eichene Scheiter, 1 3/4 Klafter  
eichene Prügel, 3/4 Klafter buchene Prü-  
gel, 38 Klafter birkenne Scheiter, 58 Klaf-  
ter birkenne Prügel, 2 1/4 Klafter erlene

Scheiter, 10 Klafter erlene Prügel, 11  
Klafter aspene Scheiter, 10 Klafter as-  
pene Prügel, 5 Klafter Nadelholzschüter,  
3 1/4 Klafter Nadelholzprügel und 6 Klaf-  
ter weiches Abfallholz; 300 eichene, 525  
buchene, 3300 birkenne, 750 erlene, 650  
aspene, 3500 Abfall-Wellen, darunter  
175 unaufgebundene.

Zusammenkunft im Schlage, bei schlechter  
in Oberberken, Morgens 10 Uhr.

Die betr. Orts-Vorsteher wollen diese Ver-  
käufe rechtzeitig bekannt machen lassen.

Den 14. April 1853.

K. Forstamt.  
Urfull.

### Forstamt Schorndorf. Revier Müderhausen.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 26. d. Mts. kommen  
im Staatswald Untere Kemshalde B. zum  
öffentlichen Aufstreich-Verkaufe:

4 Stück Eichen- und 1 Buchen-Sägholz-  
Stämme, 9 Klafter eichene Scheiter, 4  
Klafter eichene Prügel, 15 Klafter bu-  
chene Scheiter, 7 Klafter buchene Prü-  
gel, 1 1/2 Klafter erlene und aspene, Schei-

ter, 13 Kasten tannene Scheiter, 9 Kasten tannene Prügel, 825 Stück eichene, 1763 buchene, 100 erlene, 25 aspene und 1100 Abfall-Bellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag. Die Orts-Vorsteher wollen dieß rechtzeitig bekannt machen lassen.

Den 16. April 1853.

Königl. Forstamt.  
Urkull.

Thomashardt.

### Schulden-Liquidation.

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Excapitulanten Jacob Haller, Obertrainsoldat und Fourier im Artillerie-Regiment zu Ludwigsburg, gebürtig von hier, oberamtsgerichtlich beauftragt, werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an Haller zu machen haben, aufgefordert, dieselben und deren Vorzugsrechte bei der auf Donnerstag den 28. d. Mts.

Vormittags 8 Uhr

festgesetzten Schulden-Liquidation auf dem Rathhause zu Thomashardt entweder persönlich, oder, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, schriftlich, jedenfalls aber unter Vorlegung der Beweis-Documente geltend zu machen.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren wird angenommen, daß sie in jeder Beziehung den Beschlüssen der Erschienenen beitreten; die nicht liquidirenden aber haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei Verteilung der Einstands-Caution unberücksichtigt bleiben.

Den 14. April 1853.

K. Amtsnotariat Winterbach,  
A. B. Sautermeister.

Unter-Urbach.

### Bierbrauerei-, Wirthschafts- & Güter-Verkauf.

Die in diesem Blatte No. 23 näher beschriebene zur Gaumasse des Rosenwirths Schwarz gehörige Liegenschaft kommt nach dem Beschluß der Creditorschaft, am

Montag den 25. d. M.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum 2ten und letztenmal zum Aufstreichs-Verkauf, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß an den Kauffchillingen nur  $\frac{1}{3}$ tel baar,  $\frac{1}{3}$ tel auf Georgi 1854 und  $\frac{1}{3}$ tel auf Georgi 1855 abgetragen werden muß.

Den 17. April 1853.

Schultheißnamt.  
Stein.

## Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Bad- und Zimmer-Thermometer, Milch-Wagen zur Ausmittlung der Güte der Milch, Laugen- und Branntwein-Wagen nach Tralle, Beck und Cartier sowie Barometer verkauft billig

Apotheker Grünzweig.

Schorndorf.

Ergebenst zeige hiemit an, daß ich wieder mit 2 sichern Pferden zum Ein- und Zweispännigfahren versehen bin.

L. Kraiß.

Schorndorf.

Von heute an schenke ich

### Sommerbier

aus, per Maaß 8 fr.

Den 18. April 1853.

Rippmann.

Schorndorf.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen Jungen sucht in die Lehre aufzunehmen

Kuppinger, Messerschmid.

Schorndorf.

### Fabrik-Auktion.

Bis nächsten

Samstag den 23

d. und den darauf folgenden

Dienstag wird

der Unterzeichnete

eine Fabrik-Auktion durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wobei insbesondere auch ein vollständiger Handwerkszeug vorkommt, sowie Faß und Band-Geschirr, Schreinwerk und sonstiger Hausrath.

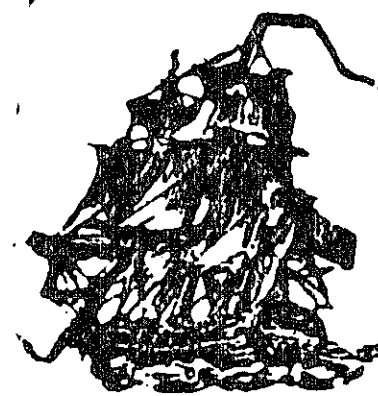
Magelschmid Böckele.

Winnenden.

### Weinstein-Gesuch.

Der Unterzeichnete kauft jederzeit Weinstein und Fluß in größeren und kleineren Parthien zu den laufenden Preisen und sieht gefälligen Anträgen entgegen

G. Stüb, Schönsärber.



Unter Berufung auf die im Schwäbischen Merkur unterm 16. April erschienene Annonce der Herren Frank & Schäfer in Stuttgart, wonach dieselben zur Beförderung von Auswanderern nach

## Nord- & Süd-Amerika

über die Häfen: Antwerpen, Havre, Bremen, Liverpool & Rotterdam durch Königl. Württembergische Regierung ermächtigt wurden, nachdem sie hinreichende Sicherheit in Württembergischen Staatspapieren geleistet haben, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß mich dieses Haus als Agent für dieses Auswanderungs-Unternehmen aufgestellt hat.

Ich kann diese Beförderungs-Anstalt den Auswanderungslustigen nach bester Ueberzeugung empfehlen und bitte dieselben sich Behufs Abschlusses von Afforden über obige Seehäfen nach

New-York, Baltimore, Philadelphia & New-Orleans,

an mich wenden zu wollen.

Preise sind billigst gestellt und bin ich in den Stand gesetzt, hierüber sowohl als auch über sonstige Anfragen genügende Auskunft zu ertheilen. Für gute Versorgung während der Reise nach den Seehäfen, und während des Aufenthalts daselbst, sind eben so gute Einrichtungen getroffen, als auch vorzügliche Schiffe die Auswanderer zufrieden stellen werden.

Schorndorf, den 18. April 1853.

Carl Dehlinger, Bezirks-Agent.

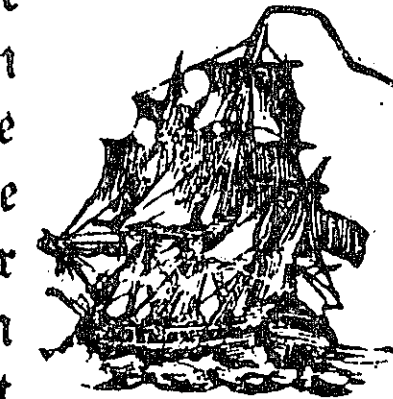
Für Auswanderer nach Nordamerika.

## Regelmäßige Packetschiffahrt

zwischen

Liverpool & Boston-New-York.

Die neuerrichtete Train'sche Packetschiffslinie verdient besondere Beachtung, weil sie die kürzeste und wohlfeilste Beförderung zwischen Europa und Amerika darbietet, indem Boston um 235 englische Meilen näher als New-York ist und haben die Reisenden, welche diese Linie benützen, den Vortheil, daß sie nach ihrer Wahl entweder nach New-York oder Albany sofort nach der Ankunft in Boston frei per Eisenbahn sammt Gepäck in gedeckten Sitzwägen befördert werden. Albany ist der geeignetste Platz für solche, welche nach dem Westen der Vereinigten Staaten gelangen wollen. Abschlüsse können zu sehr billigen Preisen gemacht werden



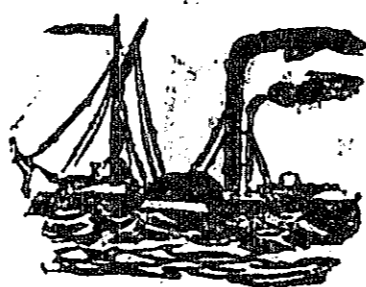
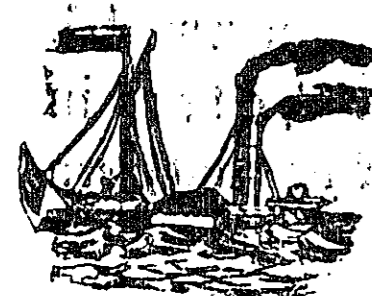
bei dem Generalagenten für Württemberg

Johann Friedrich Langer in Heilbronn,

sowie bei dem bevollmächtigten Bezirks-Agenten

Louis Arnold in Schorndorf.

Bremen,



gewährt im Augenblick weitaus die billigsten Ueberfahrts-Preise nach Amerika z. B.:

pro 1. Mai über Havre, alles inbegriffen 103 fl. 24 fr.  
 " 1. " " Bremen " 88 fl. 10 fr.

Ersparniß pr. Person über Bremen 15 fl. 14 fr.

also bei Familien von 5 Personen über 10 Jahren 76 fl. 10 fr.

Hier bedarf es blos der Zahlen, nicht der Worte; — wer noch über Bremen ging, hat sich mit der leutseligen Behandlung wie mit der Kost stets befriedigt erklärt.

Auskunft ertheilt der Bezirks-Agent

H u d e r s b e r g, den 16. April 1853.

Carl Scheerer.

Das Tischrücken.

[S c h l u ß.]

Während mir eben ein bejahrter Herr aus einandersehte, wie zu so vielen Thorheiten nun auch eine neue komme, schrien die Damen am Tisch auf und alle riefen wie aus einem Mund: „er geht, er bewegt sich!“ Und so war es auch. Erst fing die Platte des Tisches an, sich hin und her zu neigen, auf und ab: dann begann der Tisch sich selbst zu rücken. Wir Umstehenden zogen den Stühlen von der Kette, welche diese geschlossen halten mußten, rasch die Stühle weg, und nun lief der Tisch, welchen 14 Hände lose berührt hatten, sich nach Norden fortzuckend und zugleich um sich selbst kreisend, reichlich vier Minuten auf dem Teppich so rasch umher, daß die Kette kaum folgen kann.

Auf den Rath eines der Zuschauer berührten mehrere von der Kette einander mit Armen und Händen, und — flugs blieb der Tisch stehen. Dann ward nach Verlauf mehrerer Minuten die Kette im Stehen wieder geschlossen, und schon nach allerhöchstens drei Minuten setzte der Tisch sich wieder in Bewegung; er lief so rasch, daß ich es als eine Art Rennen bezeichnen möchte. Am Ende ließ die Kette, weil sie ermüdet war, ihn stehen, und wir trugen ihn wieder an seinen Platz vor dem Sopha, wo er sich ruhig verhielt und wieder mit seinem Teppich bedeckt war.

Herr Andree fügt nob bei: „Es sind hier Beispiele vorgekommen, daß der Versuch schon binnen zwölf und 14 Minuten gelang. Dagegen ereignete es sich gestern, daß reichlich anderthalb Stunden verfloßen. Einige Zweifler hatten vierstämmige Auswanderer, welche

eben vom Oberland her angekommen waren und vom Tischrücken keine Ahnung hatten, gegen ein Stück Geld, Speise und Trank bewegen, eine Kette zu bilden; zu welchem Zweck wurde ihnen nicht gesagt. Am Ende gelang das Experiment. Dagegen hört man auch von mißlungenen Versuchen. Am sichersten scheint der Erfolg zu sein, wenn die Kette aus Personen beiderlei Geschlechts besteht; kleine Kinder und Hochbejahrte scheinen sich nicht zum Hervorbringen der nöthigen Summe von Fluidum zu eignen; doch liegen Fälle vor, daß mehreren Knaben von etwa vierzehn Jahren das Tischrücken gelang.“

Fruchtpreise.

Winnenden, den 14. April 1853.

Fruchtgattungen.	höchste			mittl.			nieder.		
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	
Kernen pr. Schfl.	12	48		12	24		11	28	
Dinkel neuer "	7	12		6	4		4	—	
" alter "	—	—		—	—		—	—	
Haber "	4	05		4	32		4	12	
" neuer "	—	—		—	—		—	—	
Roggen "	9	4		8	32		8	16	
Gerste "	9	4		8	8		8	—	
" neue "	—	—		—	—		—	—	
Weizen 1 Sri.	1	40		1	32		1	28	
Gemischtes "	1	20		1	8		1	6	
Linsen "	2	—		1	48		1	28	
Bohnen "	2	—		1	50		1	30	
Einkorn "	—	50		—	—		—	—	
Wicken "	1	16		1	6		—	56	
Ackerbohnen "	1	20		1	16		1	12	
Weichkorn "	1	38		1	36		1	24	

Gedruckt, verlegt und redigirt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 31.

Freitag den 22. April

1853.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Verkauf der Zehentsteuer.

Die herrschaftliche Zehentsteuer in der Nähe des Burgschloßes zu Schorndorf, 122' lang und 51' breit, der untere Stock 20', der Dachstock 35' hoch, mit einer durch die ganze Länge gehenden Dreschteme, zwei unter dem Dach befindlichen geräumigen Fruchtböden, mit Stockmauer, das übrige in Holz geriegelt, — wird als nunmehr entbehrlich —

am Montag den 9. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf der Kameralamts-Canzlei auf den Abbruch und zum Stehenlassen im Ganzen und in angemessenen Abtheilungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die Kaufliebhaber unter der Bemerkung eingeladen werden, daß die Steuer von guter baulicher Beschaffenheit ist, täglich eingesehen und das Nähere bei dem Kameralamt oder dem Werkmeister Schmidt dahier vernommen werden kann.

Den 18. April 1853.

K. Kameralamt.

Ober-Urbach.

(Gläubiger-Vorladung.)

Das Schuldenwesen des Johannes Köble, Weingärtners wird am Montag, den 2. Mai Morgens 8 Uhr und das der Anna Maria Schieck, Josefs Tochter, ledig

an demselben Tag Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Ober-Urbach außergerichtlich erledigt werden, wobei die Gläubiger ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung zu liquidiren haben.

Den 20. April 1853.

K. Gerichtsnotariat Schorndorf, Moser.

Steinenberg.

(Gläubiger-Vorladung.)

Das Schuldenwesen des Heinrich Waibel, Weingärtners wird am Montag, den 9. Mai Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Steinenberg außergerichtlich erledigt werden, wobei die Gläubiger ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung zu liquidiren haben.

Den 19. April 1853.

K. Gerichtsnotariat Schorndorf, Moser.

Steinenberg.

David Härer, Soldat von Niedelsbach, will nach Nordamerika auswandern, ist aber nicht im Stande, die vorgeschriebene Bürgschaft zu leisten.

Wer Ansprüche an Härer zu machen hat, wolle dieselbe binnen 15 Tagen geltend machen, indem spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Den 19. April 1853.

Gemeinderath.

Thomashardt.

Schulden-Liquidation.

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Excapitulanten Jacob Haller, Obertrainfeldat und Feurier im Artillerie-Regiment zu Ludwigsburg, gebürtig von hier, oberamtsgerichtlich beauftragt, werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an Haller zu machen haben, aufgefordert, dieselben und deren Vorzugsrechte bei der auf Donnerstag den 28. d. Mts.

Bermittags 8 Uhr

festgesetzten Schulden-Liquidation auf dem Rathhause zu Thomashardt entweder persönlich, oder, wenn voraussichtlich kein Anstand obwalter, schriftlich, jedenfalls aber unter Vorlegung der Beweis-Documente geltend zu machen.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren wird angenommen, daß sie in jeder Beziehung den Beschlüssen der Erschienenen beitreten; die nicht liquidirenden aber haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei Verthei-